

Gütes Vieh, Ansatz darauf, ob er für den Mist ist 368. 29. Siehe auch Kühe und gelbe Schaafe.

Güte des Ackers, wie sie zu erforschen ist 24 und 25. 14. und 48. 3.

H.

Hafer, Aussaat desselben 59. 35. Ohngefährlicher Körner- Ertrag desselben 62. 45. Wie viel Mäherslohn für einen Morgen bezahlt wird 103. 74. Wie viel ein Mann in einem Tage mähen kann, ebendas. Wie viel für das Aufbinden eines Morgens bezahlt werde, ebendas. Die Seile dazu werden gegeben, ebendas. Wie viel drey Leute in einem Tage aufbinden können 104. 74. Wie viel ein Dröschler täglich ausdröschchen und reinemachen kann, und dafür am Lohne bekommt 105. 82. Siehe auch Sommer-Hafer, ingleichen März- oder Herbsthafer.

Haferland, wann und wie oft es gepflüget und gegget werde 55. 26.

Haferstroh, wie viel dessen die Kälber bekommen 194. 7.

Hammeln, Fütterung derselben 38. 9. und 233. Wie viel an Heu und Stroh darauf zu rechnen ist 38. 9. Bekommen die entfernteste Weide 41. 16. Gewöhnliches Sterben derselben 207. 11. Geben bis zum vierten Jahre die mehreste Wolle 211. 25. Was ein alter ausgemerzter kostet 212. 28. Berechnung, wie viel deren jährlich bey einer Schäferey ausgemerzt werden können 217. B. Be-

rechnung des Bestandes derselben zur Zeit der Wollschur 218. C. Erläuterung dieser Berechnung 219. und folgende.

Handdiener, was sie bey dem Ackerbau verrichten 142. 13. Wie deren Verrichtung zu untersuchen ist, ebendas. Wie sie zu berechnen sind 143. 13. Was durch dieselben nicht geleistet wird, fällt auf Lohnarbeit, ebendas. 14. Wie diese zu würdigen ist, ebendas. Verwandlung derselben in Bezahlung 145. 19. Wie hoch sie anzusetzen sind, ebendas. Außer dem Ackerbaue werden sie noch zu mancherley Verrichtungen gebraucht 146. 21. Ob es nöthig ist, diese in Anschlag zu bringen, ebendas. Eine bestimmte Beschränkung dabey ist sehr anzurathen, ebendas.

Hanf, wie dessen Ertrag zu erforschen ist 63. 45. Wird in unsern Gegenden nicht häufig gebauet, ebendas. Dessen Bau hat auf den Ertrag der Domänen-Güter keinen Einfluß, ebendaselbst.

Hauptgräben, welches dergleichen sind 100. 64. Wie viel eine Ruthe davon kostet, ebendas. Müssen durch die Vermessung zur Gewisheit gebracht werden, ebendas. Die Ziehung und Erhaltung derselben auf den Wiesen ist dem

dem